

Halbjahresbericht  
1. Januar – 30. Juni 2007



Finanzdienstleister für Europa



## Kennzahlen des OVB Konzerns

Operative Kennzahlen	Einheit	01.01.–	01.01.–	Veränderung
		30.06.2006	30.06.2007	
Kunden (30.06.)	Anzahl	2,35 Mio.	2,50 Mio.	+6,4%
Finanzberater (30.06.)	Anzahl	4.095	4.406	+7,6%
Verträge Neugeschäft	Anzahl	308.700	267.600	-13,3%
Gesamtvertriebsprovisionen	Mio. Euro	102,8	121,5	+18,2%

Finanzkennzahlen	Einheit	01.01.–	01.01.–	Veränderung
		30.06.2006	30.06.2007	
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. Euro	15,0	16,6	+10,8%
EBIT-Marge*	%	14,6	13,7	-0,9%-Pkt.
Konzernergebnis	Mio. Euro	10,4	12,2	+17,9%
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	Euro	0,80**	0,86***	+7,5%

\* Auf Basis der Gesamtvertriebsprovisionen

\*\* Bei 13.020.600 Stückaktien

\*\*\* Bei 14.251.314 Stückaktien

## Kennzahlen zu den Regionen

	Einheit	01.01.–	01.01.–	Veränderung
		30.06.2006	30.06.2007	
<b>Deutschland</b>				
Kunden (30.06.)	Anzahl	655.000	675.100	+3,1%
Finanzberater (30.06.)	Anzahl	1.389	1.281	-7,8%
Gesamtvertriebsprovisionen	Mio. Euro	41,8	42,5	+1,6%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. Euro	4,8	4,3	-12,2%
EBIT-Marge*	%	11,6	10,0	-1,6%-Pkt.
<b>Mittel- und Osteuropa</b>				
Kunden (30.06.)	Anzahl	1,44 Mio.	1,54 Mio.	+6,9%
Finanzberater (30.06.)	Anzahl	2.128	2.406	+13,1%
Gesamtvertriebsprovisionen	Mio. Euro	42,5	54,9	+29,1%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. Euro	11,6	12,1	+4,1%
EBIT-Marge*	%	27,4	22,0	-5,4%-Pkt.
<b>Süd- und Westeuropa</b>				
Kunden (30.06.)	Anzahl	260.000	279.200	+7,4%
Finanzberater (30.06.)	Anzahl	577	719	+24,6%
Gesamtvertriebsprovisionen	Mio. Euro	18,5	24,1	+30,4%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. Euro	1,6	3,8	+131,5%
EBIT-Marge*	%	8,9	15,7	+6,8%-Pkt.

\*Auf Basis der Gesamtvertriebsprovisionen

### Inhalt

## Begrüßung



**Michael Frahnert**  
Vorstandsvorsitzender

Sehr geehrte Aktionärinnen, Aktionäre und Geschäftsfreunde unseres Hauses,

die ersten Monate des Geschäftsjahres 2007 der OVB Holding AG waren von sehr positiven Ereignissen und Entwicklungen geprägt. Am 21. Juli jährte sich das Debüt der OVB Aktie an der Börse: Die OVB hat sich erfolgreich am Kapitalmarkt positioniert, die Kursentwicklung unserer Aktie ist erfreulich und wir sind mit unserem ersten Börsenjahr vollauf zufrieden.

Im Mai fand als Premiere unsere erste ordentliche Hauptversammlung als börsennotierte Gesellschaft statt. Dabei beschlossen die Aktionäre eine Dividenden-erhöhung auf 0,90 Euro je Aktie für das zurückliegende erfolgreiche Geschäftsjahr.

Heute freue ich mich, Ihnen von einem durchweg positiven Geschäftsverlauf des ersten Halbjahres berichten zu können. Alle unsere Landesgesellschaften tragen zum Unternehmenswachstum bei. Die Gesamtvertriebsprovisionen erreichten im ersten Halbjahr 2007 eine neue Bestmarke von 121,5 Mio. Euro, was einen Zuwachs von 18,2 Prozent gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode bedeutet. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg kräftig um 11 Prozent auf 16,6 Mio. Euro, der Konzernüberschuss kletterte sogar um 18 Prozent auf 12,2 Mio. Euro. Sie sehen, die OVB ist auf einem guten Kurs, um ihre ehrgeizigen Ziele für das Gesamtjahr zu erreichen.

Unseren Kernmarkt Deutschland betreffend sind wir stolz, dass wir die Anforderungen der EU-Vermittlerrichtlinie reibungslos und sogar früher als vorgeschrieben umsetzen konnten. Nun liegt unser Hauptaugenmerk auf dem weiteren Ausbau unseres Vertriebsnetzes, das wir durch gezielte Maßnahmen in Deutschland noch engmaschiger knüpfen wollen. Zudem steht die „geförderte Vorsorge“ auf unserer Agenda. Unser Ziel ist es, den Anteil des bAV-Geschäftes mittelfristig auf 15 Prozent unseres Gesamtumsatzes in Deutschland zu erhöhen.

In Süd- und Westeuropa arbeiten wir an der systematischen Ausweitung unserer Produktpalette. In Südeuropa haben wir beispielsweise in unserem Beratungsansatz die Krankenversicherung eingeführt und sind nun dabei, uns im Fondsgeschäft und im Bereich der Immobilien-Finanzierung zu etablieren.

Ein besonderer Fokus liegt nach wie vor auf den Märkten in Mittel- und Osteuropa, wo sich die Sozial- und Rentenversicherungssysteme zurzeit in einem Modernisierungsprozess befinden, von dem wir hier in Deutschland nur träumen können.

Das eröffnet unserer Beratungstätigkeit erhebliche Potenziale. Was liegt näher, als auch weiterhin unseren Expansionskurs zu verfolgen und attraktive neue Märkte zu erschließen? Bereits im Februar hat die OVB eine Gesellschaft in der Ukraine eröffnet, die inzwischen das operative Geschäft aufgenommen hat. Die Türkei und Russland stehen aktuell bei den weiteren Überlegungen zur regionalen Expansion ganz oben auf unserer Prioritätenliste. Zudem planen wir in überschaubarem Umfang die Akquisition kleinerer Wettbewerber im In- und Ausland. Für sie steht die OVB mit ihrer Infrastruktur und ihrem Produktangebot als attraktiver Partner in einem umfassenden Netzwerk bereit.

Unser hoher Grad der Internationalisierung hat uns dazu bewogen, auf Ebene der Holding das Ressort „Europäisches Produktmanagement“, unter der Leitung von Bernd Neumann, zu schaffen. Seit dem 1. August 2007 ist er verantwortlich für die Produktstrategie, die Entwicklung des OVB Produktportfolios auf europäischer Ebene und die damit verbundene Ausbildung unserer Mitarbeiter. Durch die Einrichtung dieser zusätzlichen Vorstandsposition versprechen wir uns ein optimales Ausschöpfen unserer Potenziale.

Sie sehen, liebe Aktionärinnen, Aktionäre und liebe Geschäftsfreunde, wir setzen unsere wirksame Wachstumsstrategie weiter fort und blicken optimistisch in eine erfolgsversprechende Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen



**Michael Frahnert**  
Vorstandsvorsitzender

## Aktie

Ein Jahr nach dem Börsengang der OVB Holding AG hat sich die Marktkapitalisierung um 15,3 Prozent auf 352 Mio. Euro erhöht. Dem erfreulichen Kursanstieg 2006 folgte im ersten Halbjahr 2007 eine andauernde Stabilisierung in einem engen Korridor um den Wert von 25 Euro. Die Aktie notierte am 20. Juli 2007 mit 24,68 Euro. Positive Meldungen über den erfolgreichen Geschäftsverlauf im ersten Quartal und die Anhebung der Prognose für das laufende Geschäftsjahr konnten den Kurs aufgrund der begrenzten Liquidität unserer Aktie nicht nachhaltig beeinflussen. Unter Berücksichtigung der Anfang Juni 2007 gezahlten Dividende von 0,90 Euro je Aktie ergibt sich eine Gesamtertragsrendite von 2,3 Prozent seit Jahresbeginn.

Das durchschnittliche monatliche Handelsvolumen der OVB Aktie an sämtlichen deutschen Börsen belief sich im ersten Halbjahr 2007 auf zirka 75.000 Stück Aktien. Davon wurden durchschnittlich rund 83 Prozent über das elektronische Handelssystem Xetra abgewickelt.

Im zweiten Quartal 2007 fand die erste Publikumsversammlung der OVB Holding AG statt. Bei einer Präsenz des Grundkapitals von rund 80 Prozent wurden alle anstehenden Tagesordnungspunkte mit großer Mehrheit beschlossen. Um die Aktie der OVB Holding AG stärker am Markt zu positionieren, haben wir zahlreiche Gespräche mit institutionellen Investoren, u.a. in London, geführt. Derzeit verfolgen fünf namhafte Banken und Broker aus dem In- und Ausland die OVB und ihre Aktie und veröffentlichen regelmäßig Analysen zu unserem Unternehmen. Wir streben an, die Research-Coverage sukzessive auszubauen.

### Daten zur Aktie

WKN / ISIN Code	628656 / DE0006286560
Börsenkürzel / Reuters / Bloomberg	O4B / O4BG.DE / O4B:GR
Aktiengattung / -anzahl	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien / 14.251.314 Stück
Kurs Xetra (Schluss)	
Jahresbeginn	25,00 Euro (02.01.2007)
Höchstkurs	26,58 Euro (31.05.2007)
Tiefstkurs	23,20 Euro (07.03.2007)
Letzter	24,68 Euro (20.07.2007)
Marktkapitalisierung	352 Mio. Euro (20.07.2007)

# Konzern-Lagebericht der OVB Holding AG

## Rahmenbedingungen

Europaweit prägt ein bemerkenswerter Rückgang der Arbeitslosigkeit die gesamtwirtschaftliche Entwicklung. Damit steigen die verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte. Vom privaten Konsum gehen zunehmend positive Impulse auf die Konjunktur aus, die zudem von anhaltend hohen Anlageinvestitionen getragen wird. Die EU-Kommission rechnet für das Jahr 2007 mit einem Wachstum des realen Bruttoinlandsproduktes in der Eurozone von 2,6 Prozent. Die deutsche Wirtschaft dürfte im laufenden Jahr gemäß neuester Prognosen mit der gleichen Rate wachsen. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) erwartet einen Rückgang der Arbeitslosenzahl in Deutschland von knapp 4,5 Millionen 2006 über durchschnittlich rund 3,7 Millionen im laufenden Jahr auf 3,3 Millionen im kommenden Jahr. Mit der Beschäftigung steigt das Volkseinkommen und damit der private Konsum. Die mittel- und osteuropäischen Volkswirtschaften bewegen sich im Vergleich zu Westeuropa seit Jahren auf einem deutlich höheren Wachstumsniveau. Im ersten Quartal 2007 beschleunigte sich beispielsweise das Expansionstempo in der Slowakei auf ein Rekordhoch von 10,5 Prozent, für das Gesamtjahr wird mit einem Plus von 9,5 Prozent gerechnet. In Tschechien dürfte die Wirtschaftsleistung 2007 um 5,3 Prozent zunehmen, in Polen um 6,2 Prozent.

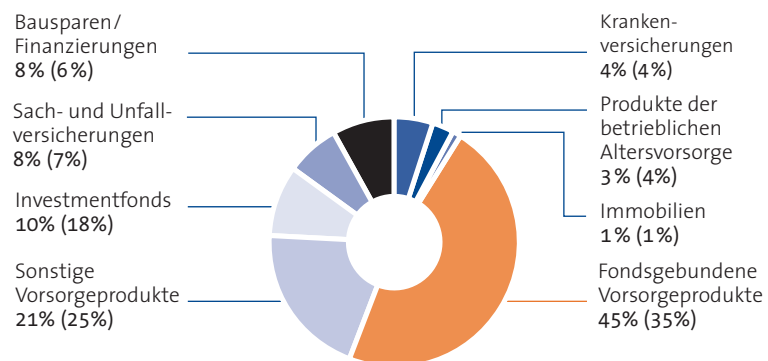
Die sich verbessernde Einkommenssituation der privaten Haushalte in Europa erweitert auch den Spielraum für die eigenverantwortliche Alters- und Risikoversorge. In Deutschland befindet sich der Lebensversicherungsmarkt – angestoßen durch die Riester-Rentenreform und das Alterseinkünftegesetz – derzeit in einem tiefgreifenden Strukturwandel. Die klassischen Kapitallebensversicherungen haben mittlerweile nur noch einen Anteil von 20 Prozent an den Neuzugängen, während die Rentenversicherungen über 48 Prozent der Neuzugänge ausmachen. Von den Rentenverträgen wiederum entfällt fast die Hälfte auf staatlich geförderte Riester-Verträge. Im Vergleich zu anderen westeuropäischen Staaten ist die Versicherungsdurchdringung – Beiträge zur Lebensversicherung gemessen am Bruttoinlandsprodukt – in Deutschland aber immer noch unterdurchschnittlich. Alle drei Faktoren – Einkommensverbesserungen, Strukturwandel und Aufholbedarf – eröffnen der Beratungstätigkeit der OVB Wachstumschancen in ihrem Heimatmarkt.

Die Märkte für Alters- und Risikoversorgeprodukte in Mittel- und Osteuropa sind ausgeprägte Wachstumsmärkte. Eine aktuelle Studie von Allianz Global Investors prognostiziert eine jahresdurchschnittliche Zunahme der Pensionsmärkte in der Region bis 2015 um 19 Prozent; dies entspricht einer Ausweitung des privat gebildeten Altersvorsorgevermögens von derzeit 51 auf 245 Mrd. Euro. Die OVB ist bislang in sieben mittel- und osteuropäischen Ländern zum Teil langjährig und in marktführender Stellung vertreten. In den meisten Ländern sind mittlerweile verpflichtend kapitalgedeckte zweite Säulen der Altersvorsorge in Form von individuellen Pensionsplänen eingeführt. Diese Rahmenbedingungen bilden eine hervorragende Grundlage für einen dynamischen Ausbau unserer Geschäftstätigkeit in der Region.

## Geschäftsentwicklung

Die OVB ist auf Kurs, um ihre ehrgeizigen Ziele für das Gesamtjahr zu erreichen. Die Zahl der von unseren Finanzberatern in 14 Ländern Europas betreuten Kunden erhöhte sich von 2,35 Millionen Mitte 2006 auf nunmehr 2,50 Millionen. Die Gesamtvertriebsprovisionen wuchsen konzernweit von 102,8 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2006 um 18,2 Prozent auf 121,5 Mio. Euro im Zeitraum Januar bis Juni 2007. Darin enthalten sind die im Auftrag der Produktpartner an den Außendienst weitergeleiteten Provisionsanteile von 10,5 Mio. Euro (Vorjahr 12,4 Mio. Euro). Zu dieser dynamischen Entwicklung trugen alle Landesgesellschaften bei.

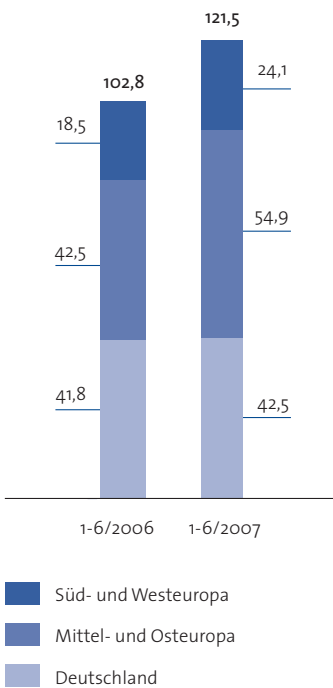
### Zusammensetzung der Erträge aus Neugeschäft 1–6/2007 (1–6/2006)



Die Finanzberater der OVB vermittelten im ersten Halbjahr 2007 europaweit insgesamt 267.600 Neuverträge, gegenüber 308.700 in der entsprechenden Periode des Vorjahres. Dabei steht einem insgesamt deutlichen Stückzahlzuwachs in allen übrigen Landesgesellschaften ein Rückgang in der Slowakei entgegen. Dort wurde im Juni des Vorjahres eine außergewöhnlich hohe Zahl an Neuverträgen im Rahmen der Gesundheitsreform abgerechnet. Der Fokus unserer Kunden lag im ersten Halbjahr 2007 im Bereich fondsgebundener Vorsorgeprodukte, deren Anteil an den Neuverträgen sich von 35 Prozent im Vorjahr auf 45 Prozent ausweitete. In Mittel- und Osteuropa sowie in Süd- und Westeuropa entfiel jeweils die Hälfte des Neugeschäfts auf diese Produktkategorie. Das Gewicht der sonstigen Vorsorgeprodukte nahm von 25 Prozent im Vorjahr auf aktuell 21 Prozent etwas ab. Die diesem Produktfeld zuzuordnenden Riester-Verträge in Deutschland entwickelten sich jedoch sehr dynamisch. Unsere Kunden schlossen hier im ersten Halbjahr 2007 schon 15.000 neue Verträge ab, gegenüber 8.480 Verträgen im Vorjahr. Produkte der betrieblichen Altersvorsorge (bAV), die ganz überwiegend nur in Deutschland relevant sind, bestritten 3 Prozent des konzernweiten Neugeschäfts (Vorjahr 4 Prozent). In Deutschland entfallen 8 Prozent des Neugeschäfts auf diese Produktgruppe.

### Gesamtvertriebsprovisionen nach Regionen

Mio. Euro, Zahlen gerundet



### Deutschland

Die in unserem Heimatmarkt erzielten Gesamtvertriebsprovisionen erhöhten sich von 41,8 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2006 um 1,6 Prozent auf 42,5 Mio. Euro in der Berichtsperiode. Deutschland ist für die OVB mit einem Anteil an der Konzernvertriebsleistung von 35 Prozent nach wie vor der gewichtigste Markt. Seit geraumer Zeit befindet sich hier ein Maßnahmenbündel in Umsetzung, um zweifellos vorhandene Wachstumspotenziale für die OVB zu erschließen: Wir investieren in die Gründung neuer Büros, um unser Vertriebsnetz noch engmaschiger zu knüpfen. Wir treiben den Ausbau des Produktfeldes „geförderte Vorsorge“ voran. Insbesondere haben wir das Ziel, den Neugeschäftsanteil des bAV-Geschäfts von derzeit 8 Prozent auf 15 Prozent zu steigern. Unsere 675.100 Kunden in Deutschland fragten im ersten Halbjahr 2007 vor allem fondsgebundene Vorsorgeprodukte nach, deren Neugeschäftsanteil sich von 28 Prozent auf 37 Prozent deutlich erhöhte. Es folgen die sonstigen Vorsorgeprodukte mit 13 Prozent (Vorjahr 22 Prozent) und Investmentfonds mit einem gegenüber dem Vorjahr unveränderten Anteil von ebenfalls 13 Prozent. Zur Jahresmitte 2007 waren für die OVB in Deutschland 1.281 hauptberufliche Außendienstmitarbeiter tätig, nach 1.389 vor Jahresfrist.

### Mittel- und Osteuropa

Die 2.406 Außendienstmitarbeiter der OVB in Mittel- und Osteuropa (Vorjahr 2.128) erzielten von Januar bis Juni 2007 Gesamtvertriebsprovisionen in Höhe von 54,9 Mio. Euro, was gegenüber dem Vorjahr einem Plus von 29,1 Prozent oder 12,4 Mio. Euro entsprach. Die höchsten prozentualen Umsatzsteigerungen erreichten die OVB Polen und die OVB Ungarn. Die Zahl unserer Kunden in der Region nahm binnen Jahresfrist von 1,44 Millionen auf 1,54 Millionen zu. Der Schwerpunkt des Neugeschäfts lag bei fondsgebundenen Vorsorgeprodukten (51 Prozent, Vorjahr 36 Prozent), gefolgt von sonstigen Vorsorgeprodukten (20 Prozent, Vorjahr 26 Prozent) und dem Produktfeld Bausparen/Finanzierungen (11 Prozent, Vorjahr 5 Prozent).

### Süd- und Westeuropa

Die überwiegend recht jungen OVB Landesgesellschaften in Süd- und Westeuropa legten im ersten Halbjahr 2007 das höchste Wachstumstempo unserer drei regionalen Segmente vor. Die Gesamtvertriebsprovisionen stiegen um 30,4 Prozent, von 18,5 auf 24,1 Mio. Euro. Eine herausragende Wachstumsdynamik zeigten unsere Aktivitäten in Frankreich, Spanien und Italien. Dass diese Gesellschaften aus der Startphase in die Expansionsphase eingetreten sind, zeigt auch die Entwicklung des operativen Ergebnisses, das sich in Süd- und Westeuropa gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt hat. Begleitet wird dieses Wachstum von einer Zunahme der Zahl unserer Außendienstmitarbeiter (719, Vorjahr 577) und der von ihnen betreuten Kunden (279.200, Vorjahr 260.000). Das Neugeschäft in Süd- und Westeuropa konzentriert sich in hohem Maße auf fondsgebundene Vorsorgeprodukte mit einem Anteil von 48 Prozent (Vorjahr 51 Prozent) und sonstige Vorsorgeprodukte (35 Prozent, Vorjahr 28 Prozent). Wir erweitern unseren Beratungsansatz systematisch, zunächst um Krankenversicherungen, Investmentfonds und Immobilienfinanzierungen.



## Mitarbeiter

Im OVB Konzern waren zur Jahresmitte 2007 gut 9.400 Menschen tätig. Die Zahl der voll ausgebildeten hauptberuflichen Finanzberater erhöhte sich seit 30.06.2006 von 4.095 um 7,6 Prozent auf aktuell 4.406 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die unsere Kunden in 14 Ländern Europas rund um die Themen Vorsorge, Absicherung und Kapitalaufbau intensiv beraten und betreuen. Eine kräftige Ausweitung der Vertriebsmannschaft in Mittel- und Osteuropa (+13,1 Prozent) und vor allem in Süd- und Westeuropa (+24,6 Prozent) glich dabei den Rückgang der Zahl der hauptberuflichen Außendienstmitarbeiter in Deutschland um knapp 8 Prozent mehr als aus.

Der Außendienst der OVB umfasst neben den hauptberuflichen Finanzberatern auch nebenberufliche Nachwuchskräfte in intensiver theoretischer und praktischer Ausbildung. Ihre Zahl ist im Stichtagsvergleich konzernweit von 5.216 um 12,1 Prozent auf 4.586 gesunken. Insbesondere in den Landesgesellschaften Mittel- und Osteuropas und Süd- und Westeuropas sind zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach ihrer Ausbildung in ein hauptberufliches Vertragsverhältnis mit der OVB übernommen worden. Zugleich haben die hohen Anforderungen der OVB an die Ausbildungsfortschritte und die vertrieblichen Fähigkeiten zu einem Ausscheiden von Nachwuchskräften geführt.

Im Zusammenhang mit der Stärkung der Planungs-, Steuerungs-, Kontroll- und Marketingfunktionen erhöhte sich die Zahl der Angestellten des Konzerns von 357 Beschäftigten zur Jahresmitte 2006 auf 424 per 30. Juni 2007.

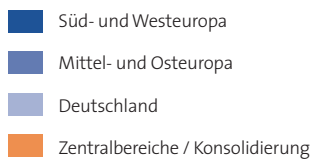
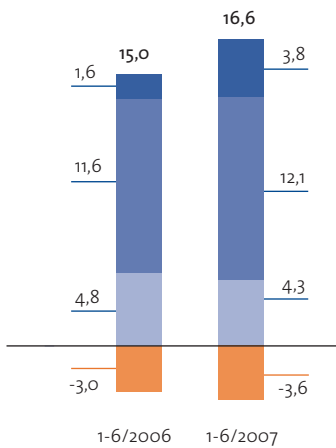
## Ertragslage

Anhaltend hohes Wachstum prägte die Entwicklung des OVB Konzerns im ersten Halbjahr 2007. Die Gesamtvertriebsprovisionen stiegen von 102,8 Mio. Euro im Vorjahr um 18,2 Prozent auf 121,5 Mio. Euro in der Berichtsperiode. Dabei verringerte sich das Volumen der im Auftrag der Produktpartner an den Außendienst weitergeleiteten Provisionsanteile von 12,4 Mio. Euro auf 10,5 Mio. Euro. Demgegenüber erhöhten sich die als Umsatzerlöse ausgewiesenen Erträge aus Vermittlungen kräftig von 90,4 Mio. Euro um 22,7 Prozent auf 111,0 Mio. Euro.

Parallel zur Ausweitung des Geschäftsvolumens nahmen die Aufwendungen für Vermittlungen von Januar bis Juni 2007 um 28,5 Prozent auf 67,4 Mio. Euro zu (Vorjahr 52,5 Mio. Euro). Sie umfassen direkt leistungsabhängige und sonstige an den Außendienst gezahlte Provisionen. Der Personalaufwand nahm aufgrund einer erhöhten Mitarbeiterzahl um 16,9 Prozent auf 10,2 Mio. Euro zu (Vorjahr 8,7 Mio. Euro). Investitionen in die Informationstechnologie ließen die Abschreibungen von 1,5 Mio. Euro auf 2,1 Mio. Euro steigen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf 20,7 Mio. Euro, nach 17,1 Mio. Euro im Vorjahr. Maßgeblich waren hier vor allem höhere Aufwendungen für die Schulung neuer und die Weiterbildung bereits tätiger Außendienstmitarbeiter sowie für den Ausbau der Vertriebsunterstützung.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) nahm im Vergleich der ersten Halbjahre 2006/2007 um 1,6 Mio. Euro oder 10,8 Prozent auf 16,6 Mio. Euro zu

**Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) nach Segmenten**  
Mio. Euro, Zahlen gerundet



(Vorjahr 15,0 Mio. Euro). In Deutschland lag das operative Ergebnis mit 4,3 Mio. Euro unter dem des Vorjahres (4,8 Mio. Euro). Ursache sind erhöhte Aufwendungen zur weiteren Verdichtung des Vertriebsnetzes und zur Intensivierung unseres bAV-Geschäfts. Dieser Aufwand wird in absehbarer Zeit ertragssteigernde Effekte haben. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern des Segments Mittel- und Osteuropa legte auf 12,1 Mio. Euro zu (Vorjahr 11,6 Mio. Euro). Die Landesgesellschaften in Süd- und Westeuropa konnten ihr operatives Ergebnis auf 3,8 Mio. Euro (Vorjahr 1,6 Mio. Euro) mehr als verdoppeln. Insgesamt erreichte der OVB Konzern eine im Branchenvergleich sehr respektable EBIT-Marge – bezogen auf die Gesamtvertriebsleistung – von 13,7 Prozent.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) stieg um 18,4 Prozent auf 18,1 Mio. Euro (Vorjahr 15,3 Mio. Euro) und damit deutlich stärker als das operative Ergebnis, da das Finanzergebnis sich kräftig von 0,3 Mio. Euro im Vorjahr auf 1,5 Mio. Euro ausweitete. Nach Abzug von Ertragsteuern in Höhe von 5,9 Mio. Euro (Vorjahr 4,9 Mio. Euro) erreichte das Konzernergebnis im ersten Halbjahr 2007 einen Wert von 12,2 Mio. Euro, was einem Plus von 17,9 Prozent oder 1,9 Mio. Euro gegenüber Vorjahr entspricht. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug 0,86 Euro (bei 14.251.314 Stückaktien), gegenüber 0,80 Euro (bei 13.020.600 Stückaktien) im Vorjahr.

## Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit des OVB Konzerns belief sich in der Periode Januar bis Juni 2007 auf 18,8 Mio. Euro, nach 9,8 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2006. Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus der Erhöhung des Periodenergebnisses um knapp 2 Mio. Euro und aus einem stichtagsbedingten Vorzeichenwechsel in der Position Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: Während hier im Vorjahr eine Zunahme um 5,2 Mio. Euro zu verzeichnen war, nahmen diese Forderungen im Berichtszeitraum trotz ausgeweiteten Geschäftsvolumens aufgrund eines rascheren Zahlungseingangs um 0,7 Mio. Euro ab.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit zeigte einen von -0,4 Mio. Euro auf -2,6 Mio. Euro ausgeweiteten Mittelabfluss, der auf erhöhte IT-Investitionen zurückzuführen ist. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -13,0 Mio. Euro (Vorjahr -10,4 Mio. Euro) beruhte auf der Auszahlung der erhöhten Dividende an unsere Aktionäre. Der Finanzmittelbestand zum Stichtag 30. Juni 2007 betrug 26,4 Mio. Euro, gegenüber 15,4 Mio. Euro im Vorjahr. Dieser Anstieg resultierte aus dem Mittelzufluss durch unseren Börsengang im dritten Quartal 2006.

## Vermögenslage

Die Bilanzsumme der OVB Holding AG erhöhte sich seit dem Jahresultimo 2006 von 138,9 Mio. Euro um 3,5 Mio. Euro auf 142,3 Mio. Euro zur Jahresmitte 2007. Die Bilanzstruktur weist keine gravierenden Veränderungen auf und bildet das Wachstum unserer Geschäftstätigkeit ab. Bei den langfristigen Vermögenswerten nahmen die Sachanlagen um 1,3 Mio. Euro zu. Im kurzfristigen Bereich stiegen die Zahlungsmittel um 3,1 Mio. Euro, teils ergebnisbedingt, teils durch Umschichtungen aus der Position Wertpapiere.

Bei weitgehend unverändertem Eigenkapital in Höhe von 81,1 Mio. Euro betrug die Eigenkapitalquote zum Stichtag 57,0 Prozent. Sie bringt die Solidität und Zahlungsfähigkeit unseres Unternehmens zum Ausdruck. Die kurzfristigen Schulden nahmen über verschiedene Positionen verteilt um insgesamt 4,5 Mio. Euro auf 60,0 Mio. Euro zu und stehen im Zusammenhang mit der laufenden Abwicklung unserer Geschäfte.

## Chancen und Risiken

Der Erfolg der OVB beruht auf der kompetenten Beratung ihrer Kunden durch ihre qualifizierten Außendienstmitarbeiter. Zahlreiche gesellschaftliche und gesamtwirtschaftliche wie auch branchenspezifische Faktoren steigern seit Jahren, und unserer Überzeugung nach auch in Zukunft, nachhaltig die Geschäfts- und Ertragspotenziale der OVB in Europa. Wesentliche Änderungen bei den Risiken für unsere künftige Geschäftsentwicklung sehen wir nicht.

## Ausblick

Die erste Hälfte des Geschäftsjahre 2007 verlief für die OVB sehr erfolgreich. Wir befinden uns auf Kurs, um unsere ehrgeizigen Ziele für das Gesamtjahr zu erreichen. Wir erwarten, 2007 Gesamtvertriebsprovisionen in Höhe von 235 bis 245 Mio. Euro zu erzielen und ein EBIT zwischen 28 und 30 Mio. Euro zu erwirtschaften. Auf dieser Grundlage wäre eine weitere Anhebung der Dividende auf 1,05 bis 1,10 Euro je Aktie für 2007 möglich.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.



Michael Frahnert  
Vorstandsvorsitzender



Oskar Heitz  
Vorstand



Bernd Neumann  
Vorstand

## Konzernbilanz

der OVB Holding AG nach IFRS zum 30. Juni 2007

### Aktiva

in Euro	30.06.2007	31.12.2006
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	5.844.725,79	5.377.206,30
Sachanlagen	6.637.275,71	5.377.761,46
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilie	729.200,00	729.000,00
Finanzanlagen	259.403,11	131.804,02
Aktive latente Steuer	4.037.366,30	4.047.909,97
	<b>17.507.970,91</b>	<b>15.663.681,75</b>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.330.043,09	22.864.439,33
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	17.297.638,21	17.544.539,33
Forderungen aus Ertragsteuern	4.992.202,94	4.709.537,03
Wertpapiere und übrige Kapitalanlagen	52.810.543,84	54.776.713,73
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	26.389.400,89	23.305.379,58
	<b>124.819.828,97</b>	<b>123.200.609,00</b>
<b>Summe der Vermögenswerte</b>	<b>142.327.799,88</b>	<b>138.864.290,75</b>

**Passiva**

in Euro

	30.06.2007	31.12.2006
<b>A. Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	14.251.314,00	14.251.314,00
Kapitalrücklagen	39.341.973,48	39.341.973,48
Gewinnrücklagen	12.514.258,60	9.986.166,62
Sonstige Rücklagen	1.755.908,77	2.075.815,54
Anteile anderer Gesellschafter	222.146,72	230.171,47
Bilanzgewinn	13.046.115,52	16.163.704,38
<b>Gesamtes Eigenkapital</b>	<b>81.131.717,09</b>	<b>82.049.145,49</b>
<b>B. Langfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	552.806,97	692.676,87
Rückstellungen	570.527,00	543.794,72
Andere Verbindlichkeiten	23.681,32	35.721,46
Passive latente Steuer	84.831,06	106.332,64
	<b>1.231.846,35</b>	<b>1.378.525,69</b>
<b>C. Kurzfristige Schulden</b>		
Steuerrückstellungen	2.911.903,29	2.064.752,45
Andere Rückstellungen	22.739.900,91	21.742.011,92
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	4.057.677,98	2.662.924,48
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.682.411,07	9.450.756,04
Andere Verbindlichkeiten	20.572.343,19	19.516.174,68
	<b>59.964.236,44</b>	<b>55.436.619,57</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>142.327.799,88</b>	<b>138.864.290,75</b>

## Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

der OVB Holding AG nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2007

in Euro	01.04. – 30.06.2007	01.04. – 30.06.2006	01.01. – 30.06.2007	01.01. – 30.06.2006
Erträge aus Vermittlungen	52.661.112,81	43.170.688,01	110.954.343,37	90.436.455,03
Sonstige betriebliche Erträge	2.560.794,42	1.333.868,28	6.152.437,29	4.395.859,98
<b>Gesamtertrag</b>	<b>55.221.907,23</b>	<b>44.504.556,29</b>	<b>117.106.780,66</b>	<b>94.832.315,01</b>
Aufwendungen für Vermittlungen	-32.797.986,41	-24.456.003,80	-67.447.841,23	-52.490.532,23
Personalaufwand	-5.129.212,13	-4.239.049,64	-10.176.778,60	-8.704.289,55
Abschreibungen	-1.134.331,00	-713.425,74	-2.138.567,52	-1.519.982,84
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.135.626,89	-8.667.756,74	-20.747.538,92	-17.140.980,25
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>7.024.750,80</b>	<b>6.428.320,37</b>	<b>16.596.054,39</b>	<b>14.976.530,14</b>
Finanzerträge	711.322,71	371.881,12	1.702.034,81	635.761,21
Finanzaufwendungen	-123.703,41	-136.229,49	-167.370,49	-304.427,84
Finanzergebnis	587.619,30	235.651,63	1.534.664,32	331.333,37
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>7.612.370,10</b>	<b>6.663.972,00</b>	<b>18.130.718,71</b>	<b>15.307.863,51</b>
Ertragsteuern	-2.196.531,30	-2.272.700,77	-5.902.057,73	-4.923.074,60
Konzernjahresüberschuss	5.415.838,80	4.391.271,23	12.228.660,98	10.384.788,91
Minderheiten	-1.675,05	-4.823,51	8.024,75	-8.943,93
<b>Konzernjahresüberschuss nach Minderheitsanteilen</b>	<b>5.414.163,75</b>	<b>4.386.447,72</b>	<b>12.236.685,73</b>	<b>10.375.844,98</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,38	0,34	0,86	0,80

# Konzern-Kapitalflussrechnung

der OVB Holding AG nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2007

in Euro	01.01. – 30.06.2007	01.01. – 30.06.2006
Berechnung des Finanzmittelbestands		
Kasse/Guthaben bei Banken mit Laufzeiten < 3 Monate	26.389.400,89	15.441.539,17
Periodenergebnis (nach Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern)	12.236.685,73	10.375.844,98
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.029.105,31	1.514.743,61
-/+ Unrealisierte Währungsgewinne/-verluste	-18.638,92	193.619,00
+/- Zuführung/Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	722.244,99	559.050,45
-/+ Zunahme/Abnahme der aktiven Steuerabgrenzungen	10.543,67	306.053,02
+/- Zunahme/Abnahme der passiven Steuerabgrenzungen	-21.501,58	-74.435,57
- Finanzerträge	-944.319,56	-358.764,37
- Zinserträge	-584.627,03	-276.996,84
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	3.266.525,61	1.516.503,28
+/- Zunahme/Abnahme der Available-for-Sale-Rücklage	-59.736,87	-79.241,79
+/- Aufwendungen/Erträge aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen (netto)	111.422,61	91.551,21
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	742.556,35	-5.185.261,10
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	1.275.783,40	1.176.664,19
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>18.766.043,71</b>	<b>9.759.330,07</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	-43.423,48	24.246,29
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1.097.531,52	96.395,85
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.294.687,90	-543.003,81
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.624.155,44	-542.055,81
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.221.918,95	-95.887,56
+ Finanzerträge	944.319,56	358.764,37
+ Erhaltene Zinsen	584.627,03	276.996,84
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.557.707,66</b>	<b>-424.543,83</b>
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,00	0,00
- Eigenkapitaltransaktionskosten	0,00	-509.563,54
-/+ Erwerb/Veräußerung eigener Anteile	0,00	-133.783,50
- Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter (Dividenden, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)	-12.826.182,60	-9.758.396,25
+/- Zunahme/Abnahme der Minderheitenanteile	-8.024,75	8.943,93
+/- Einzahlungen/Auszahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	-139.869,90	-39.128,43
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-12.974.077,25</b>	<b>-10.431.927,79</b>
<b>Gesamtübersicht:</b>		
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	18.766.043,71	9.759.330,07
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.557.707,66	-424.543,83
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-12.974.077,25	-10.431.927,79
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-150.237,49	-77.983,61
<b>= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>3.084.021,31</b>	<b>-1.175.125,16</b>
+ Finanzmittelbestand zum Ende des Vorjahres	23.305.379,58	16.616.664,33
<b>= Finanzmittelbestand zum Ende des laufenden Jahres</b>	<b>26.389.400,89</b>	<b>15.441.539,17</b>
Gezahlte Ertragsteuern	2.650.974,85	3.356.847,23
Gezahlte Zinsen	60.338,88	43.381,62

## Konzern-Eigenkapitalpiegel

der OVB Holding AG nach IFRS zum 30. Juni 2007

in Euro	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapital- rücklage	Gewinn- vortrag	Gesetzliche Rücklage	Andere Gewinn- rücklagen
<b>Stand 31.12.2006</b>	<b>14.251.314,00</b>	<b>0,00</b>	<b>39.341.973,48</b>	<b>-145.407,12</b>	<b>1.561.363,56</b>	<b>8.424.803,06</b>
Konzerngewinn				16.309.111,50		
Eigene Anteile		0,00	0,00			
Kapitalmaßnahmen	0,00	0,00	0,00			
Beschlossene Dividenden	0,00	0,00	0,00	-12.826.182,60		
Veränderung der Available-for-Sale-Rücklage						
Einstellung in andere Rücklagen				-2.528.091,99	323.321,48	2.204.770,50
Einstellung in die Rücklage aus Währungsumrechnung						
Eigenkapitaltransaktionskosten			0,00			
Jahresüberschuss						
Sonstige Umgliederungen						
<b>Stand 30.06.2007</b>	<b>14.251.314,00</b>	<b>0,00</b>	<b>39.341.973,48</b>	<b>809.429,79</b>	<b>1.884.685,04</b>	<b>10.629.573,56</b>
<b>Stand 31.12.2005</b>	<b>13.116.314,00</b>	<b>-86.329,00</b>	<b>18.048.618,12</b>	<b>241.650,51</b>	<b>1.239.278,59</b>	<b>4.986.227,32</b>
Konzerngewinn				13.131.999,33		
Eigene Anteile		-18.790,00	-114.993,50			
Beschlossene Dividenden				-9.758.396,25		
Veränderung der Available- for-Sale-Rücklage						
Einstellung in andere Rücklagen				-3.958.478,97	220.364,97	3.738.114,00
Einstellung in die Rücklage aus Währungsumrechnung						
Eigenkapitaltransaktionskosten			-509.563,54			
Jahresüberschuss						
Sonstige Umgliederungen						
<b>Stand 30.06.2006</b>	<b>13.116.314,00</b>	<b>-105.119,00</b>	<b>17.424.061,08</b>	<b>-343.225,38</b>	<b>1.459.643,56</b>	<b>8.724.341,32</b>



Available- for-Sale-Rücklage/ Neubewertungsrücklage (nach Steuern)	Latente Steuern auf nicht reali- sierte Gewinne	Rücklage aus Währungs- umrechnung	Summe im Eigenkapital erfasster Ergebnisse	Ergebnis der Berichts- periode	Konzern- gewinn	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt
<b>306.103,84</b>	<b>-73.744,69</b>	<b>1.843.456,39</b>	<b>1.572.053,15</b>	<b>16.309.111,50</b>	<b>17.881.164,65</b>	<b>230.171,47</b>	<b>82.049.145,49</b>
			-1.572.053,15	-16.309.111,50	-17.881.164,65		0,00
			0,00		0,00		0,00
0,00	0,00		0,00		0,00		0,00
0,00	0,00		0,00		0,00		-12.826.182,60
-44.187,51	-15.549,36		-59.736,87		-59.736,87		-59.736,87
			0,00				-0,01
		-260.169,90	-260.169,90	0,00	-260.169,90		-260.169,90
			0,00				0,00
			0,00	12.236.685,73	12.236.685,73	-8.024,75	12.228.660,98
			0,00				0,00
<b>261.916,33</b>	<b>-89.294,05</b>	<b>1.583.286,49</b>	<b>-319.906,77</b>	<b>12.236.685,73</b>	<b>11.916.778,96</b>	<b>222.146,72</b>	<b>81.131.717,09</b>
<b>147.350,89</b>	<b>19.319,00</b>	<b>337.092,50</b>	<b>108.265,41</b>	<b>13.131.999,33</b>	<b>13.240.264,74</b>	<b>207.829,24</b>	<b>51.389.350,50</b>
			-108.265,41	-13.131.999,33	-13.240.264,74		0,00
			0,00		0,00		-133.783,50
							-9.758.396,25
-73.992,08	-5.249,71		-79.241,79		-79.241,79		-79.241,79
			0,00		0,00		0,00
		126.365,12	126.365,12	-343.403,52	-217.038,40		-217.038,40
							-509.563,54
			0,00	10.719.248,50	10.719.248,50	8.943,93	10.728.192,43
			0,00				0,00
<b>73.358,81</b>	<b>14.069,29</b>	<b>463.457,62</b>	<b>47.123,33</b>	<b>10.375.844,98</b>	<b>10.422.968,31</b>	<b>216.773,17</b>	<b>51.419.519,45</b>

## Segmentberichterstattung 01.01.– 30.06.2007

der OVB Holding AG nach IFRS

in Euro	Deutschland	Mittel- und Osteuropa	Süd- und Westeuropa	Zentralbereiche	Konsolidierung	Konsolidiert
<b>Segmenterträge</b>						
Erträge mit Dritten						
- Erträge aus Vermittlungen	31.945.506,15	54.910.455,32	24.098.381,90	0,00	0,00	110.954.343,37
Sonstige betriebliche Erträge	2.613.267,93	659.187,26	998.204,10	1.546.069,16	335.708,84	6.152.437,29
Erträge mit anderen Segmenten						
	645.841,35	36.615,31	58.793,60	2.060.098,83	-2.801.349,09	0,00
<b>Summe Segmenterträge</b>	<b>35.204.615,43</b>	<b>55.606.257,89</b>	<b>25.155.379,60</b>	<b>3.606.167,99</b>	<b>-2.465.640,25</b>	<b>117.106.780,66</b>
<b>Segmentaufwendungen</b>						
Aufwendungen für Vermittlungen						
- Laufende Provisionen Außendienst	-12.952.776,64	-33.757.420,40	-15.116.940,68	0,00	0,00	-61.827.137,72
- Sonstige Provisionen Außendienst	-4.136.549,09	-1.108.616,04	-375.538,38	0,00	0,00	-5.620.703,51
Personalaufwand	-4.216.629,54	-2.342.256,20	-1.763.049,27	-1.854.843,59	0,00	-10.176.778,60
Abschreibungen	-1.374.439,14	-378.652,80	-245.941,15	-139.534,43	0,00	-2.138.567,52
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.264.871,34	-5.917.596,93	-3.858.718,01	-5.199.347,49	2.492.994,85	-20.747.538,92
<b>Summe Segmentaufwendungen</b>	<b>-30.945.265,75</b>	<b>-43.504.542,37</b>	<b>-21.360.187,49</b>	<b>-7.193.725,51</b>	<b>2.492.994,85</b>	<b>-100.510.726,27</b>
<b>Segmentergebnis vor Finanzergebnis</b>						
Finanzergebnis	609.191,77	181.530,26	99.033,38	575.811,52	69.097,39	1.534.664,32
<b>Segmentergebnis nach Finanzergebnis</b>	<b>4.868.541,45</b>	<b>12.283.245,78</b>	<b>3.894.225,49</b>	<b>-3.011.746,00</b>	<b>96.451,99</b>	<b>18.130.718,71</b>
<b>Zusätzliche Angaben</b>						
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen						
	3.212.598,79	1.636.558,41	260.959,43	109.618,33	0,00	5.219.734,96
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen						
	-2.916.701,97	-8.448.154,58	-1.377.875,92	-136.046,97	0,00	-12.878.779,44
Erfolgswirksam erfasster Wertminderungsaufwand						
	-207.532,27	-546.562,05	-246.000,53	-192.209,46	0,00	-1.192.304,31
Gesamtsegmentvermögen						
	45.335.330,81	35.146.464,72	20.771.014,35	52.310.485,83	-11.235.495,83	142.327.799,88
Abzüglich Steuerlatenzen und -erstattungsansprüchen						
	-2.218.213,43	-4.082.180,42	-186.611,81	-2.542.563,58	0,00	-9.029.569,24
<b>Segmentvermögen</b>	<b>43.117.117,38</b>	<b>31.064.284,30</b>	<b>20.584.402,54</b>	<b>49.767.922,25</b>	<b>-11.235.495,83</b>	<b>133.298.230,64</b>
Gesamtsegmentschulden						
	32.369.841,39	21.299.815,14	15.661.208,92	3.318.639,35	-11.453.422,01	61.196.082,79
Abzüglich Steuerlatenzen und -schulden						
	-2.445.426,11	-3.053.380,21	-1.479.639,50	-19.629,77	0,00	-6.998.075,59
Abzüglich Kreditverpflichtungen						
	0,00	-316.596,76	-249.525,01	-872.964,57	886.279,37	-552.806,97
Abzüglich kapitalisierter Leasingverpflichtung						
	0,00	0,00	-23.681,32	0,00	0,00	-23.681,32
<b>Segment-schulden</b>	<b>29.924.415,28</b>	<b>17.929.838,17</b>	<b>13.908.363,09</b>	<b>2.426.045,01</b>	<b>-10.567.142,64</b>	<b>53.621.518,91</b>

## Segmentberichterstattung 01.01.– 30.06.2006

der OVB Holding AG nach IFRS

in Euro	Deutschland	Mittel- und Osteuropa	Süd- und Westeuropa	Zentralbereiche	Konsolidierung	Konsolidiert
<b>Segmenterträge</b>						
Erträge mit Dritten						
- Erträge aus Vermittlungen	30.329.313,00	41.628.099,56	18.479.042,47	0,00	0,00	90.436.455,03
Sonstige betriebliche Erträge	2.060.702,26	163.658,09	1.215.063,63	797.798,02	158.637,98	4.395.859,98
Erträge mit anderen Segmenten						
	334.524,00	112,42	116.967,61	1.060.575,03	-1.512.179,06	0,00
<b>Summe Segmenterträge</b>	<b>32.724.539,26</b>	<b>41.791.870,07</b>	<b>19.811.073,71</b>	<b>1.858.373,05</b>	<b>-1.353.541,08</b>	<b>94.832.315,01</b>
<b>Segmentaufwendungen</b>						
Aufwendungen für Vermittlungen						
- Laufende Provisionen Außendienst	-12.003.143,97	-23.781.919,67	-11.836.542,96	0,00	0,00	-47.621.606,60
- Sonstige Provisionen Außendienst	-3.508.649,71	-939.492,09	-420.783,83	0,00	0,00	-4.868.925,63
Personalaufwand	-4.113.782,63	-1.456.195,17	-1.618.060,20	-1.516.251,55	0,00	-8.704.289,55
Abschreibungen	-922.057,71	-259.858,10	-246.786,90	-91.280,13	0,00	-1.519.982,84
Sonstige betriebliche Aufwendungen						
	-7.327.969,15	-3.725.960,14	-4.049.416,73	-3.325.103,23	1.287.469,00	-17.140.980,25
<b>Summe Segmentaufwendungen</b>	<b>-27.875.603,17</b>	<b>-30.163.425,17</b>	<b>-18.171.590,62</b>	<b>-4.932.634,91</b>	<b>1.287.469,00</b>	<b>-79.855.784,87</b>
<b>Segmentergebnis vor Finanzergebnis</b>						
Finanzergebnis	4.848.936,09	11.628.444,90	1.639.483,09	-3.074.261,86	-66.072,08	14.976.530,14
Finanzergebnis	300.227,13	15.854,22	-110.077,95	125.252,69	77,28	331.333,37
<b>Segmentergebnis nach Finanzergebnis</b>	<b>5.149.163,22</b>	<b>11.644.299,12</b>	<b>1.529.405,14</b>	<b>-2.949.009,17</b>	<b>-65.994,80</b>	<b>15.307.863,51</b>
<b>Zusätzliche Angaben</b>						
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen						
	724.291,34	260.723,32	92.614,19	103.318,34	-0,01	1.180.947,18
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen						
	-1.674.100,01	-3.680.905,76	-856.475,41	-181.804,18	0,00	-6.393.285,36
Erfolgswirksam erfasster Wertminderungsaufwand						
	-147.850,67	-214.380,64	-347.241,89	-228.417,88	0,00	-937.891,08
Gesamtsegmentvermögen						
	46.161.406,05	29.205.212,20	17.294.502,98	25.963.836,14	-15.322.704,49	103.302.252,88
Abzüglich Steuerlatenzen und -erstattungsansprüchen						
	-3.661.379,48	-3.005.175,80	-201.161,83	-2.810.343,93	-0,01	-9.678.061,05
<b>Segmentvermögen</b>	<b>42.500.026,57</b>	<b>26.200.036,40</b>	<b>17.093.341,15</b>	<b>23.153.492,21</b>	<b>-15.322.704,50</b>	<b>93.624.191,83</b>
Gesamtsegmentschulden						
	31.704.219,48	16.282.786,71	13.996.263,93	4.888.138,62	-14.988.675,31	51.882.733,43
Abzüglich Steuerlatenzen und -schulden						
	-935.057,98	-2.531.775,84	-1.036.915,90	-46.940,91	0,00	-4.550.690,63
Abzüglich Kreditverpflichtungen						
	0,00	-314.638,93	-105.080,14	-1.615.284,14	867.566,20	-1.167.437,01
Abzüglich kapitalisierter Leasingverpflichtung						
	0,00	0,00	-48.232,46	0,00	0,00	-48.232,46
<b>Segmentsschulden</b>	<b>30.769.161,50</b>	<b>13.436.371,94</b>	<b>12.806.035,43</b>	<b>3.225.913,57</b>	<b>-14.121.109,11</b>	<b>46.116.373,33</b>

# IFRS-Konzernabschluss

## Anhang zum 30. Juni 2007

### I. ALLGEMEINE ANGABEN

#### 1. Allgemeine Angaben zum OVB Konzern

Als Muttergesellschaft des OVB Konzerns (nachfolgend OVB) fungiert die OVB Holding AG, Köln. Beim Amtsgericht Köln, Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln, wird sie im Handelsregister unter der Nummer HRB 34649 geführt. Die Geschäftsanschrift der OVB Holding AG lautet Heumarkt 1, 50667 Köln.

#### 2. Grundlagen der Zwischenberichterstattung

Der Konzernabschluss für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2007 (nachfolgend Zwischenbericht) der OVB wird auf konsolidierter Basis in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten, am Abschlussstichtag in der EU geltenden verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegung durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt.

Sämtliche Anforderungen an einen Zwischenbericht im Sinne von IAS 34 werden beachtet. Ergänzend werden die nach den Vorschriften der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse zusätzlichen Anforderungen an einen Quartalsabschluss für den Teilbereich des amtlichen bzw. geregelten Markts mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) berücksichtigt.

Der vorliegende Zwischenbericht wurde nicht entsprechend § 317 HGB geprüft und keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

#### 3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Konsolidierungskreis

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden sind im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 unverändert.

### II. WESENTLICHE EREIGNISSE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Wesentliche, nach IAS 34 berichtspflichtige Ereignisse (z.B. für die Geschäftstätigkeit ungewöhnliche Sachverhalte, eingeleitete Restrukturierungsmaßnahmen, Aufgabe von Geschäftsbereichen) sind nicht zu berichten.

### III. ANGABEN ZUM EIGENKAPITAL

#### 1. Grundkapital

Unverändert zum 31. Dezember 2006 beträgt das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der OVB Holding AG 14.251.314,00 Euro. Es ist eingeteilt in 14.251.314 Stück Stammaktien mit Stimmrecht.

#### 2. Dividende

Die ausschüttungsfähigen Beträge beziehen sich auf den Bilanzgewinn der OVB Holding AG, der nach deutschem Handelsrecht ermittelt wird. Die Hauptversammlung vom 31. Mai 2007 hat, wie von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagen, die Ausschüttung einer Dividende von 0,90 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie (Vorjahr 0,75 Euro je Stamm- bzw. Vorzugsaktie) beschlossen. Somit ergibt sich folgende Verwendung des Bilanzgewinns der OVB Holding AG:

##### in Euro

Verteilung an die Aktionäre	12.826.182,60
Gewinnvortrag	1.222.440,59
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>14.048.623,19</b>

### IV. SONSTIGE ANGABEN

#### 1. Eventualverbindlichkeiten

Der OVB Konzern hat Bürgschaften und Haftungsübernahmen für Tochterunternehmen und Vermögensberater gegeben, die sich aus der normalen Geschäftstätigkeit ergeben. Sofern sich aus diesen Geschäftsvorfällen Verpflichtungen ergeben, deren Höhe zuverlässig geschätzt werden kann, sind diese Risiken in den anderen Rückstellungen berücksichtigt. Wesentliche Veränderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2006 haben sich nicht ergeben.

#### 2. Anzahl der Arbeitnehmer

Der OVB Konzern beschäftigt zum 30. Juni 2007 insgesamt 424 kaufmännische Arbeitnehmer, davon 41 in leitender Funktion.

#### 3. Veränderungen im Aufsichtsrat

Mit Beendigung der Hauptversammlung vom 31. Mai 2007 sind die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrats Herr Hartmut Mellinger und Herr Dr. Joachim Lemppenau ausgeschieden. An deren Stelle sind Herr Jens O. Geldmacher,

Vorstandsmitglied der Deutscher Ring Lebensversicherungs-AG, des Deutscher Ring Krankenversicherungs-Vereins a.G. und der Deutscher Ring Sachversicherungs-AG, sowie Herr Jörn Stapelfeld, Vorsitzender des Vorstands der Volksfürsorge Deutsche Lebensversicherung AG und der Volksfürsorge Deutsche Sachversicherung AG, als Mitglieder neu in den Aufsichtsrat gewählt worden. Christian Graf von Bassewitz, der bis zur Beendigung der Hauptversammlung am 31. Mai 2007 vom Amtsgericht Köln gemäß § 104 Absatz 2 AktG zum Aufsichtsrat bestellt worden war, wurde in den Aufsichtsrat unserer Gesellschaft gewählt.

## V. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM STICHTAG DES HALBJAHRESABSCHLUSSES

Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2007, dem Stichtag dieses Halbjahresabschlusses, haben sich nicht ergeben.

Köln, den 10. August 2007



Michael Frahnert



Oskar Heitz



Bernd Neumann

# Finanzkalender

15. August 2007      Ergebnisse zum 2. Quartal 2007  
15. November 2007   Ergebnisse zum 3. Quartal 2007



## Kontakt

OVB Holding AG

### Investor Relations

Heumarkt 1

50667 Köln

Tel.: +49 (0) 221/20 15 -288

Fax: +49 (0) 221/20 15 -325

E-Mail: [ir@ovb-holding.ag](mailto:ir@ovb-holding.ag)

OVB Holding AG

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Heumarkt 1

50667 Köln

Tel.: +49 (0) 221/20 15 -464

Fax: +49 (0) 221/20 15 -325

E-Mail: [presse@ovb-holding.ag](mailto:presse@ovb-holding.ag)

## Impressum

### Herausgeber

OVB Holding AG

Heumarkt 1 · 50667 Köln

Tel.: +49 (0) 221/20 15 -0

Fax: +49 (0) 221/20 15 -264

[www.ovb.ag](http://www.ovb.ag)

### Konzeption und Redaktion

PvF Investor Relations

Schmidtstraße 51 · 60326 Frankfurt am Main

### Gestaltung

Sieler Kommunikation und Gestaltung GmbH

Schubertstraße 14 · 60325 Frankfurt am Main

### Druck und Verarbeitung

Adelmann GmbH, Frankfurt am Main

Dieser Zwischenbericht erscheint in deutscher  
und englischer Sprache

© OVB Holding AG, 2007



## Finanzdienstleister für Europa

**Deutschland / Germany**  
OVB Holding AG  
Köln  
[www.ovb.ag](http://www.ovb.ag)

OVB Vermögensberatung AG  
Köln  
[www.ovb.de](http://www.ovb.de)

Eurenta Holding GmbH  
Bonn  
[www.eurenta.de](http://www.eurenta.de)

**Frankreich / France**  
OVB Conseils en patrimoine  
Entzheim  
[www.ovb.fr](http://www.ovb.fr)

**Griechenland / Greece**  
OVB Hellas EITE & ΣΙΑ E.E.  
Athen  
[www.ovb.gr](http://www.ovb.gr)

**Italien / Italy**  
OVB Consulenza Patrimoniale S.r.l.  
Verona  
[www.ovb.it](http://www.ovb.it)

**Kroatien / Croatia**  
OVB Allfinanz Croatia d.o.o.  
Zagreb  
[www.ovb.hr](http://www.ovb.hr)

**Österreich / Austria**  
OVB Allfinanzvermittlungs GmbH  
Salzburg  
[www.ovb.at](http://www.ovb.at)

**Polen / Poland**  
OVB Allfinanz Polska Spółka  
Warschau  
[www.ovb.pl](http://www.ovb.pl)

**Rumänien / Romania**  
OVB Allfinanz Romania  
Cluj-Napoca  
[www.ovb.ro](http://www.ovb.ro)

**Schweiz / Switzerland**  
OVB Vermögensberatung  
(Schweiz) AG · Baar  
[www.ovb-ag.ch](http://www.ovb-ag.ch)

**Slowakei / Slovakia**  
OVB Allfinanz Slovensko, s.r.o.  
Bratislava 25  
[www.ovb.sk](http://www.ovb.sk)

**Spanien / Spain**  
OVB Allfinanz España S.L.  
Madrid  
[www.ovb.es](http://www.ovb.es)

**Tschechien / Czech Republic**  
OVB Allfinanz, a.s.  
Praha 4 – Michle  
[www.ovb.cz](http://www.ovb.cz)

**Ukraine / Ukraine**  
OVB Allfinanz TOB  
Kiew  
[www.ua.ovb.eu](http://www.ua.ovb.eu)

**Ungarn / Hungary**  
OVB Vermögensberatung Kft.  
Budapest  
[www.ovb.hu](http://www.ovb.hu)